

**„CITY
FEST
WOC
HEN“**

**City Festwochen
17.-23. April, 2009**

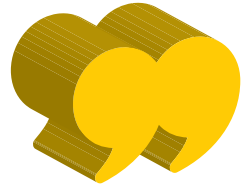
CITY FEST WOC HEN

>Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur
etipsum elitr, sed diam nonumy
vixit elitr. Ut enim ad minima
viam, tamen est Lorem ipsum dolor
sit amet.

Vivamus bibendum blandit
Nulla et est. Ut enim ad minima
viam, tamen est Lorem ipsum dolor
sit amet.

Sed gravida tortor quis
Aenean porta enim non
Proin efficit ante in lectus ultricies
sed accipit elit
Et accipit elit





CITY FESTWOCHEN – KONZEPT UND DRAMATURGIE

Die völlige Neupositionierung der bisherigen Bezirksfestwochen hin zu City Festwochen, die urbane Kunst und Kultur zeitgemäß und neu definieren, findet heuer mit den geplanten Veranstaltungen im April 2009 ihren positiven Abschluss.

Die City Festwochen zeigen eine komplett neue konzeptionelle Handschrift, ihr inhaltliches Profil wurde kuratorisch geschärft und die Marke verjüngt und erneuert.

Der 1. Bezirk war und ist das kulturelle, historisch-politische und ökonomische Zentrum Wiens: Ort geschichtlicher Referenz, Schauplatz wirtschaftlicher Dynamik und politischer Macht sowie Kristallisationspunkt künstlerischer Arbeit. Der 1. Bezirk verfügt zudem über ein enormes Angebot an etablierten Kunst- und Kulturstätten, an geschichtlichen Gebäuden, an Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten.

Wie jedes Zentrum unterliegt der 1. Bezirk der natürlichen Gefahr, sich selbst zu genügen und die notwendige Offenheit gegenüber neuen Anstößen und Entwicklungen zu unterschätzen und zu versäumen. Im Besonderen birgt diese Genügsamkeit die Gefahr, es an Offenheit vor allem gegenüber den jungen Generationen – den Kindern und Jugendlichen Wiens – gegenüber mangeln zu lassen.

Es ist der Bezirksvorstehung und dem Team unabhängiger Kuratoren und Kuratorinnen der City Festwochen daher ein besonderes Anliegen, einen neuen qualitativen Schwerpunkt der Kulturarbeit zu setzen, der den 1. Bezirk zum Zentrum von Projekten der Wiederentdeckung der Inneren Stadt macht.

Die Projekte heuer zielen deshalb verstärkt darauf ab:

- Kinder und Jugendliche zu ihrer ganz aktuellen Wahrnehmung des kulturellen Lebensraums 1. Bezirk / Innere Stadt einzuladen
- Um diese dann, geleitet von prominenten Kuratoren und Kuratorinnen, in einzelnen Kunstdisziplinen umzusetzen
- Um damit – generationsübergreifend – zur kulturellen Wiederbelebung des Zentrum Wiens beizutragen.

CITY FESTWOCHEN - DAS KURATORENTTEAM

Für die Erarbeitung und Umsetzung des neuen inhaltlichen Konzeptes hat sich auf Initiative der Bezirksvorsteherin Ursula Stenzel ein Team an unabhängigen Kuratorinnen und Kuratoren bestehend aus Künstlern, Medien-, Veranstaltungs- und Kommunikationsexperten zusammengefunden, das für die Qualität der Einführung und Bekanntmachung der „neuen“ Marke City Festwochen und die Umsetzung der geplanten Veranstaltungen einsteht. Als Veranstalter der neuen City Festwochen fungiert ein unabhängiger Verein, der als Träger eigens gegründet wurde.

DAS KURATORENTTEAM

Gesamtkonzeption und Projektleitung



Markus Huber Collettiva Design

Markus Huber studierte Philosophie, Kunstgeschichte und Politikwissenschaft. Nach seiner Tätigkeit als Programmkoordinator der Grünen im Parlament ging er von 1993-1996 als strategischer Mitarbeiter des Generalsekretariats zum ORF. Er ist Inhaber und Geschäftsführer der Collettiva Design GmbH, die sich auf zielgerichtete Kommunikationsplanung und mediale Inszenierungen vor allem im künstlerischen Kontext spezialisiert hat. Markus Huber ist der Hauptkurator der City Festwochen. Er erarbeitete das Konzept und ist verantwortlich für die Gesamtprojektleitung und -umsetzung.



Katharina Albrecht-Stadler MEA Culture

Seit über 10 Jahren ist die Geschäftsführerin der MEA Brand Building GmbH im kulturellen Projekt- und Veranstaltungsmanagement tätig. Sie hat zahlreiche Projekte konzipiert und umgesetzt u.a. die Berliner Konferenz für politische Kulturpolitik, das große Straßenfest zur EU-Erweiterung, das Klingende Mozart-Mobil und die 1. Vienna Christian-Islamic Summer University, s. mehr unter www.meabb.com > Culture). Bei den City Festwochen ist sie gemeinsam mit Markus Huber verantwortlich für Konzeption sowie die Projektleitung und -umsetzung.

Projektkuratoren



Bernd Roger Bienert Choreograph, Tänzer

Bernd Bienert hat sich bereits in zahlreichen künstlerischen Disziplinen einen Namen gemacht. Sein Werdegang begann an der Wiener Staatsoper und am Nederlands Dans Theater als Tänzer. Danach wurde er Ballettdirektor und Chefchoreograf am Opernhaus Zürich und am Staatstheater Saarbrücken. Er übernahm Regiearbeiten für Oper und Theater, darunter Uraufführungen zahlreicher Projekte und Installationen zu neuer Literatur und Musik. Außerdem ist er als Juror und Kurator für internationale Ballett- und Choreografiewettbewerbe tätig. Er betreut für die City Festwochen das Projekt „Wien eins: das Zentrum Österreichs“.



Christoph Braendle Schriftsteller

Der Schweizer Christoph Braendle lebt seit über 20 Jahren als freier Schriftsteller in Wien. Sein literarisches Werk umfasst Romane, Essays, Reportagen und Theaterwerke. Daneben publiziert er in zahlreichen österreichischen Zeitungen und Zeitschriften wie Presse, Standard, Kurier, Falter u.v.m. Christoph Braendle ist Gründer und Leiter des Wiener Salon Theaters und Erfinder und Intendant der Vollmondserenaden und des Museum im Kasten (MiK). Eine seiner Lehrtätigkeiten gilt der Schule für Dichtung, Wien. Er betreut für die City Festwochen das Projekt „Wien wörtlich: Literatur im Kaffeehaus“.



Anja Hasenlechner Art Consult

Anja Hasenlechner ist allein verantwortliche Geschäftsführerin der Agentur hasenlechnerartconsult, die sich sowohl in der Kunstszene als auch in der Wirtschaft einen Namen machen konnte. Hasenlechnerartconsult berät Unternehmen, Institutionen sowie Personen erfolgreich in ihrem kulturellen Engagement. Anja Hasenlechner ist Mitglied des Ausschusses der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der WKW und zuständig für den Bereich Kunst/Kultur im ORF Publikumsrat. Sie hat die Konzeption der City Festwochen mitentwickelt.



Rupert Huber Komponist, Musiker (u.a. Tosca)

Rupert Huber hat an der Musikuniversität in Wien studiert. Klaviermusik und Klanginstallationen im öffentlichen Raum sind seine Hauptinteressensgebiete. Radiomusik (Deutschlandradio, Kunstradio), Musik in Medienprojekten (horizontal radio, ars electronica 1995) und Filmmusik („Der Schwimmer in der Wüste“, 2000) sind Eckpunkte seines Schaffens. Das von Huber und Richard Dorfmeister 1994 gegründete Duo „Tosca“ hat bereits vier CD-Alben und sechs Remix-Alben veröffentlicht und damit weltweit über eine Million Tonträger verkauft. Er betreut für die City Festwochen das Projekt „Komponistenleben: Die Partitur des 1. Bezirks“.



Wolfgang Schlögl alias I-Wolf: Komponist, Musiker

Wolfgang Schlögl zählt zu den zentralen Vertretern der österreichischen Musikszene. Als Gründungsmitglied des Musikerkollektivs „Sofa Surfers“ feiert er internationale Erfolge. Für sein Soloprojekt „I-Wolf“ und dem Trio „Slow Club“ (gemeinsam mit Hansi Lang und Thomas Rabitsch) wurde er mit dem Amadeus Austrian Music Award ausgezeichnet. Er komponierte die Musik zu mehreren Kino- und Fernsehfilmen und ist als Jurymitglied im Österreichischen Musikfonds tätig. Er betreut für die City Festwochen das Projekt „Wien klanglich: Innercity Soundtram“.



Amber Gabrielle Choreographin, Tänzerin

Die aus Neuseeland stammende Choreographin Amber Gabrielle studierte Ballett an der Royal Academy of Dance in Auckland sowie Modernen Tanz an Auckland's Performing Arts School. An der South Seas Film School belegte sie die Fächer Regie und Drehbuch. 2005 kam Amber Gabrielle nach Wien, um hier ihren Abschluss im Fach Darstellende Kunst an der Akademie der Bildenden Künste zu machen. Seitdem hat sie zahlreiche Projekte als Choreographin und Regisseurin betreut.



„WIEN WÖRTLICH: LITERATUR IM KAFFEEHAUS“

Kurator: Christoph Braendle, Schriftsteller

Veranstaltungsorte: Café Central, Café Landtmann, Café Prückel, Grand Café



Idee

Schüler lesen Kaffeehausliteratur und erarbeiten eigene Texte in der Tradition dieses Literaturgenres. Während der City Festwochen tragen die Schüler in öffentlichen Lesungen ihre Lieblingstexte aus der Kaffeehausliteratur vor, im Gegenzug werden vier bekannte Schauspieler die Texte der Schüler lesen. Ziel des Projektes ist es, bei den Jugendlichen den individuellen Ausdruck zu fördern sowie die Fähigkeit, Beobachtungen und Erinnerungen zu bearbeiten und Tradition mit persönlicher Erfahrung zu verknüpfen.

Workshops

Schulen vorrangig des 1. Bezirkes haben den Kontakt zu Oberstufenschülern hergestellt, die eine besondere Neigung und Begabung fürs Schreiben haben. Diese Jugendlichen werden in vier Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat „ihr“ eigenes Kaffeehaus mit Stammtisch als Arbeitsplatz.

Die Schülergruppen treffen sich regelmäßig mit dem Kurator, lesen gemeinsam Kaffeehausliteratur, sichten und diskutieren gesammeltes Material und erarbeiten dann Texte, die mit Wien, mit der Wiener Innenstadt und mit der Wiener literarischen Kaffeehaus-tradition verbunden sind. Die Texte können Reportagen, Kurz- und Kürzestgeschichten, Gedichte, Dramolette und Kurzdramen sein.

Öffentliche Veranstaltungen

Zum Auftakt der City Festwochen finden zwei Veranstaltungen statt, bei denen die Schüler öffentlich ihre Lieblingstexte der Kaffeehausliteratur lesen.

Termine

17. April 17.00h-19.00h	Grand Café
18. April 16.00h-18.00h	Café Landtmann

Zum Abschluss der City Festwochen tragen im Rahmen von zwei Lesungen vier bekannte Schauspieler die Texte der Schüler vor.

Termine

22. April 16.00h-18.00h	Café Central	Maria Bill, Wolfram Berger
23. April 16.00h-18.00h	Café Prückel	Andrea Clausen, Markus Meyer

„WIEN KLANGLICH: INNERCITY SOUNDTRAM“

Kurator: Wolfgang Schlögl, alias I-Wolf, Sofa Surfers

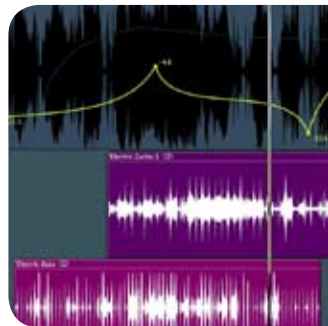
Veranstaltungsorte: City Festwochen Ringstraßenbahn, Altes Rathaus

Idee

Die Schüler erforschen gemeinsam mit dem Kurator das Klangbild des 1. Bezirks. Sie nehmen die Geräusche auf und erarbeiten aus diesen Geräuschen eine eigene Komposition. Hierbei wird der Fragestellung gefolgt: Wie klingt der 1. Bezirk an seinen unterschiedlichen kulturell und historisch spezifischen Stätten? Was sind die wichtigen Geräusche, die diesen Ort ausmachen (Kirchengeläut, Fiaker-Getrappel, Touristenkameras, Stimmengewirr etc.). Die Schüler wählen dabei ihren eigenen Stadtrundgang und nehmen die ihnen wichtig erscheinenden Geräusche auf. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Umwelt stellt gerade für junge Menschen einen wichtigen Beitrag zu ihrer Entwicklung dar. Am Ende der Aktion soll für die Teilnehmer aber auch die Stadtbewohner im öffentlichen Raum eine Sensibilisierung für künstlerische Inhalte und Reflexion zwischen Umwelt und Individuum stehen.

Workshops

In einer Vorarbeitsphase wird der Kurator mit zwei Gruppen von je drei bis vier Schülern auf Stadtrundgängen die Geräusche des 1. Bezirks in Form von FIELD RECORDINGS (Aufnahmen von Geräuschen im öffentlichen Raum) aufnehmen. In einer zweiten Phase verarbeitet der Kurator mit den Jugendlichen das Klangmaterial in einem Musikstudio. Hierbei lernen die Schüler die ersten Grundlagen von Komposition sowie die technischen Möglichkeiten eines Tonstudios kennen. Am Ende entsteht eine Gesamtkomposition aus den archivierten Geräuschen verknüpft mit eigenen Kompositionen und Melodien der Schüler.



Öffentliche Aufführungen

Die Wiener Linien stellen den City Festwochen an drei Tagen eine eigene Straßenbahn zur Verfügung, die um den Ring herumfährt und in der die Komposition über Lautsprecher gespielt wird. Zwei Mitarbeiter der City Festwochen fahren als Begleiter mit und erklären den zusteigenden Gästen das Projekt. Die Mitfahrt ist kostenlos. Die Stationen dieser City Festwochen-Ringbahn sind die Oper, Dr. Karl Renner-Ring, Parlament, Burgtheater, Schottenring, Schwedenplatz. Am Ende der City Festwochen wird die Gesamtkomposition im Rahmen eines Konzertes im Rathaus aufgeführt.

Termin

17. April 10.00h-15.00h	Innercity Soundtram
20. April 10.00h-15.00h	Innercity Soundtram
21. April 10.00h-15.00h	Innercity Soundtram
23. April 20.00h	Altes Rathaus Abschlusskonzert

„WIEN KOMPONISTEN LEBEN! DIE PARTITUR DES 1. BEZIRKS“

Kurator und Komposition: Rupert Huber

Veranstaltungsorte: verschiedene Orte im 1. Bezirk, Rathaus



Der 1. Bezirk als Ort verdichteten künstlerischen Schaffens ist der Aufgangspunkt für das City Festwochenprojekt „Komponistenleben“.

Im 1. Bezirk haben zahlreiche Musiker und Komponisten gelebt und gewirkt. Die Erinnerung an sie sowie an ihr musikalisches Schaffen ist allgegenwärtig. Straßennamen, Häusertafeln, eingelassene Sterne – überall trifft man auf das kreative Potential, das der 1. Bezirk in sich trug und immer noch trägt.

Workshops

Eine Gruppe von Studenten recherchiert, wo im ersten Bezirk Wiens welche Komponisten gelebt haben und leben und in welchen Häusern, Kaffehäusern etc. sie verkehrt haben.

Diesen Komponisten werden jeweils an dem für sie spezifischen Ort kurze musikalische Interventionen gewidmet. (z.B. vor dem Mozarthaus in der Rauhensteingasse), wobei diese Interventionen aus dem Werk der jeweiligen Komponisten stammen. Junge Musiker und Studenten der Musikhochschule spielen auf ihren Instrumenten unverstärkt im Laufe der City Festwochen. So können die Besucher an drei Tagen einen Streifzug durch die Innere Stadt entlang dieser kurzen Aufführungen machen und so die Musikgeschichte des 1. Bezirks in Auszügen nach verfolgen.

Öffentliche Aufführung

Aus den kurzen Musikstücken der jeweiligen Komponisten arrangiert der Künstler eine Gesamtkomposition, so entsteht die „Partitur des 1. Bezirks“, ein komprimiertes (Orchester)-Stück von 40 min, welches zum Abschluss der City Festwochen live im Rathausaal aufgeführt wird.

Termin

20. April 16.00h–17.00h	musikalischer Streifzug durch den 1. Bezirk
21. April 16.00h–17.00h	musikalischer Streifzug durch den 1. Bezirk
22. April 16.00h–17.00h	musikalischer Streifzug durch den 1. Bezirk
23. April 20.00h	Altes Rathaus Abschlusskonzert



„WIEN EINS: DAS ZENTRUM ÖSTERREICHS“

Kurator: Bernd Roger Bienert

Ausstrahlungsorte: LED Walls (Albertina, Am Hof, Freyung, Rathausplatz)

Idee

Vier Österreichische SchriftstellerInnen diskutieren miteinander zum Thema: „WIEN EINS: DAS ZENTRUM ÖSTERREICHS“. Hierbei werden unterschiedliche Aspekte des 1. Bezirks thematisiert: Urbanität, Kultur, Geschichte, Modernität, Gesellschaft.

Teilnehmende SchriftstellerInnen:

Franzobel u.a.

Öffentliche Ausstrahlung

Die fortlaufende Diskussion (beziehungsweise daraus entnommene, exemplarische Leitsätze) werden über fünf im ersten Bezirk prominent aufgestellte LED-Walls übertragen. Täglich steht ein thematischer Aspekt im Zentrum. Die Diskussion wird stündlich für 10-15 Minuten ausgestrahlt. Zusätzlich werden auf den LED-Walls Auszüge aus den Texten der Schüler gezeigt, die im Rahmen des Projektes „Wien wörtlich“ erarbeitet worden sind.

17.-23. April	stündlich	Ausstrahlung über die LED Walls
---------------	-----------	---------------------------------

„WIEN: BÜHNEN DER STILLE“

Kuratoren: Amber Gabrielle, Bernd Roger Bienert

Aufführungsorte: öffentliche Plätze des 1. Bezirks

Idee

Ein inszenierter, choreographierter Eingriff in den öffentlichen Raum der Inneren Stadt, eine Intervention im Lauf der alltäglichen Bewegungen des dortigen Lebens. Stillstand, Moment der unvorhergesehenen Nicht-Bewegung: In den der Bewegung gewidmeten vertrauten öffentlichen Raum der Inneren Stadt tritt eine Änderung ein: der plötzliche Stillstand.



Umsetzung

Als Passanten gekleidete Personen und Personengruppen (Tänzer und Tänzerinnen) halten auf ein Signal in ihrer jeweiligen Bewegung inne und verharren. Jeder der Tänzer trägt ein Mobiltelefon mit sich, alle werden zur exakt gleichen Zeit angerufen: Der Klingelton ist die Signation der City Festwochen.

Statt das Telefon abzuheben (und so den Klingelton zu unterbrechen) erstarren die Ausführenden in ihrer Bewegung. Nach zwei Minuten der Stille gewidmeter Aufmerksamkeit („15 Personen halten etwa am Stock im Eisen Platz plötzlich inne ...“), tritt (in inszenierter Unvermutetheit) ein vorbeikommender Schauspieler in die „Bühne der Stille“ und beginnt laut zu lesen; oder eine ebenso als Passant anwesende Geigerin nutzt diese Bühne und spielt ein Musikstück. Die Intervention endet nach fünf Minuten, um sich an einem anderen Ort und in einer anderen öffentlichen Bewegung der Inneren Stadt wiederum zu ereignen.

Öffentliche Aufführung

Die Performance finden am 18., 19. und 20. April zwischen 10.00 und 11.00 Uhr und 17.00 und 18.00 Uhr an unterschiedlichen Plätzen des 1. Bezirks statt.

„WIEN BILDLICH“

Kuratorin: Katharina Albrecht-Stadler

Aufführungsort: Geschäft im 1. Bezirk, danach Altes Rathaus

Idee

Eigenen persönliche Impressionen von, zu und über Wien, respektive den Ersten Bezirk sind Basis künstlerischer Arbeiten von SchülerInnen aus den Schulen des 1. Bezirks.

Diese Arbeiten können kleine Filme, Collagen, Fotos, Zeichnungen, Malereien, gebastelte Objekte etc. sein. Sie können einen Ort, eine Begegnung, eine Person zeigen – eben das, was die Schüler am eindrucklichsten mit dieser Stadt assoziieren.



Öffentliche Aufführung

Die Kunstwerke werden im Rahmen einer Ausstellung während der City Festwochen an prominenter Stelle gezeigt (Geschäfte in der Innenstadt und im Rathaus).

19. April 11.00h	Vernissage im Wappensaal Altes Rathaus
19.-24. April	Ausstellung im Wappensaal Altes Rathaus



GOURMETZONE CITY FESTWOCHE

Die City Festwochen werden bereichert durch Gourmet-Zonen, in denen Gastronomen der Inneren Stadt den Besuchern des 1. Bezirks besondere kulinarische Angebote offerieren. Diese Gourmet-Zonen wird es auch noch im Anschluss an die City Festwochen beim Wiener Stadtfest geben.

Die Pagodenzelte der „City Festwochen Gourmetzone“, die das Logo der City Festwochen tragen, laden die Besucher zum Verweilen ein. Hier können sich die Gäste bei einer kurzen Pause stärken und gleichzeitig über das Programm der City Festwochen informieren.

GEPLANTE KOMMUNIKATIONSMASSNAHMEN UND MEDIENKONZEPT

Den Partnern und Sponsoren der City Festwochen werden eine hohe Medienpräsenz sowie die Ansprache und der Kontakt zu einem breiten Publikum garantiert. Die City Festwochen werden von umfassenden Kommunikationsmaßnahmen begleitet, die sich zielgruppengerecht auf die unterschiedlichsten Medien erstrecken.

Website

Mit den Bereichen „Idee“, „Projekte“, „Termine“, „Team“, „Partner“, „Sponsoren“ und „Presse“. Die Website enthält ausführliche Informationen zu den Projekten, Teilnehmern, Partnern und Sponsoren in Text, Ton, Bild und Bewegtbild. Sie wird regelmäßig aktualisiert und ist das begleitende Informationsmedium.



Programm magazin (5.000 Stk)

Das 24 seitige Programm der City Festwochen enthält Informationen zu den Projekten und Teilnehmern sowie eine Nennung aller Partner und Sponsoren mit Text und Logo. Es wird an alle Bewohner, Institutionen und Geschäfte des 1. Bezirks versandt und liegt als Informationsbroschüre bei allen Partnern und Gastronomiebetrieben aus. Es gibt die Möglichkeit, in diesem Programmheft Anzeigen zu schalten.



Programm-Flyer (15.000 Stk.)

an alle Bewohner, Institutionen und Geschäfte des 1. Bezirks, Nennung der Partner und Sponsoren.

Poster/Plakate (500 Stk)

aufgehängt in Shops, Institutionen, Gastronomiebetrieben und Partnern der City Festwochen, die Plakate zeigen das Programm und nennen Partner und Sponsoren.



Kleine und Große Sticker

zur signalartigen Kennzeichnung von Institutionen, Shops und weiteren Partnern der City Festwochen

Radiospots

Medienpartnerschaften mit Tageszeitungen und Stadtmagazinen

TV-Beiträge

LED Walls (Vier Stk)

positioniert an zentralen Frequenzorten des 1. Bezirks. Die LED Walls sind das Ausstrahlungsmedium eines Projektes der City Festwochen (s. Projekt Wien EINS und Wien wörtlich). Zum anderen werden hierüber Institutionen und Geschäfte des 1. Bezirks beworben.

- Albertina
- Am Hof
- Freyung
- Rathausplatz



VERANSTALTUNGSLOCATIONS

- Café Central, Ecke Herrengasse / Strauchgasse, 1010 Wien
- Café Prückel, Stubenring 24 (Luegerplatz), 1010 Wien
- Grand Café, im Grand Hotel, Kärtner Ring 9, 1010 Wien
- Café Landtmann, Dr. Karl-Lueger-Ring 4, 1010 Wien
- Altes Rathaus, Wipplinger Str. 8, 1010 Wien
- Stationen der Ring-Bahn: alle 30 Minuten Oper, Dr. Karl Renner-Ring, Burgtheater, Schottentor, Schwedenplatz, Schwarzenbergplatz

PROJEKTE UND TERMINE IM ÜBERBLICK

„WIEN WÖRTLICH: LITERATUR IM KAFFEEHAUS“

17. April 17.00h-19.00h	Grand Café	
18. April 16.00h-18.00h	Café Landtmann	
22. April 16.00h-18.00h	Café Central	Maria Bill, Wolfram Berger
23. April 16.00h-18.00h	Café Prückel	Andrea Clausen, Markus Meyer

„WIEN KLANGLICH: INNERCITY SOUNDTRAM“

17. April 10.00h-15.00h	Innercity Soundtram	
20. April 10.00h-15.00h	Innercity Soundtram	
21. April 10.00h-15.00h	Innercity Soundtram	
23. April 20.00h	Altes Rathaus	Abschlusskonzert

„WIEN KOMPONISTENLEBEN!: DIE PARTITUR DES 1. BEZIRKS“

20. April 16.00h-17.00h	musikalischer Streifzug durch den 1. Bezirk
21. April 16.00h-17.00h	musikalischer Streifzug durch den 1. Bezirk
22. April 16.00h-17.00h	musikalischer Streifzug durch den 1. Bezirk
23. April 20.00h	Altes Rathaus, Abschlusskonzert

„WIEN EINS: DAS ZENTRUM ÖSTERREICHS“

17.-23. April	stündlich	Ausstrahlung über die LED Walls
---------------	-----------	---------------------------------

„WIEN: BÜHNEN DER STILLE“

Die Performances finden während des gesamten Zeitraums der City Festwochen an unterschiedlichen Plätzen des 1. Bezirks statt.

„WIEN BILDLICH“

19. April 11.00h	Vernissage im Wappensaal Altes Rathaus
19.-24. April	Ausstellung im Wappensaal Altes Rathaus

Impressum

City Festival – Verein zur Förderung urbaner Kultur, Annagasse 3/Top 27, 1010 Wien

